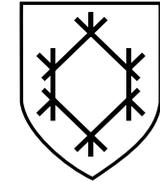


Die Produkte von ELKA Rainwear unterliegen der Regelung gemäß einschlägigen gesamteuropäischen CE-Vorschriften, auch Euro-Normen genannt. Die Produkte sind durch Force Institutet zertifiziert worden.

EN 342



Euronorm für Schutzkleidung gegen Kälte

EN 343



Euronorm für Schutzkleidung gegen Regen

Norm für Testverfahren und Anforderungen an Meterwaren, Nähte und Funktion. Regelt Wasserdichtigkeit und Atmungsaktivität gleichermaßen.

Dieses Piktogramm gibt das Ausmaß der Schutzwirkung an. Die Ziffern neben dem Piktogramm bezeichnen:

X: Widerstandsfähigkeit der Außenjacke gegen Wasserdurchdringung von außen (Wasserdichtigkeit)

3 = höchste Schutzstufe

2 = mittlere Schutzstufe

1 = niedrigste Schutzstufe

Y: Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtedurchdringung, Atmungsaktivität des Kleidungsstücks sowie dessen Fähigkeit zum Transport der Körperfeuchte von innen nach außen durch das Außenmaterial.

3 = sehr gute Ableitung

2 = mittlere Ableitung

1 = schlechte Ableitung

EN 14605

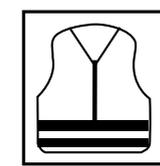


2005 Euronorm für Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien

Leistungsanforderungen an Anzüge mit flüssigkeitsdichten (Typ 3) oder spraydichten (Typ 4) Nähten, inkl. solcher Kleidungsstücke, die nur Teile des Körpers Schutz bieten (Typ PB (3) bzw. PB (4))

Zur Beschreibung siehe das jeweilige ELKA-Produkt.

EN 471



Schutzkleidung mit erhöhter Wahrnehmbarkeit

Norm für Anforderungen an Kleidung zwecks erhöhter Wahrnehmbarkeit des Benutzers. Die Zulassung als wahrnehmbare Kleidung setzt die Kombination von fluoreszierendem Material mit retroreflektierenden Streifen voraus.

Die EN 471-Norm sieht 3 Klassen vor:

Die Einstufung bezeichnet das Ausmaß der Schutzwirkung des Produkts für den Benutzer. Je größer die Fläche mit fluoreszierendem Material und retroreflektierenden Streifen, umso höher die Einstufung.

Klasse 3 Als Hauptregel erfüllt eine Garnitur Arbeitskleidung die Anforderungen gemäß Klasse 3, wenn die Garnitur als Ganzes getragen wird. Als eine Garnitur Arbeitskleidung gilt die Kombination von z.B. Jacke und Hose/Overall. Schlosseranzüge und bestimmte Jacken sind auch der Klasse 3 zugeordnet.

Klasse 2 Bekleidung darf von Aufsichtsführenden benutzt werden, die ausschließlich für die Überwachung der Arbeiten zuständig sind. Bei der Klasse 2-Bekleidung handelt es sich typischerweise um Verkehrswarweste, Overall bzw. Jacke. (siehe Anleitung zur Kombination)

Klasse 1 Bekleidung, typischerweise eine Hose, darf als alleinige Schutzkleidung nur von Besuchern getragen werden. Es ist jedoch ratsam, eine Verkehrswarweste der Klasse 2 zusätzlich anzulegen. (siehe Anleitung zur Kombination)

Nicht vergessen, dass sich Besucher stets in Begleitung der vor Ort tätigen Arbeitskräfte befinden müssen.

X = Fläche aus fluoreszierendem Material, wobei 3 Spitzenklasse ist.

Y = Material mit retroreflektierenden Streifen, wobei 2 den Spitzenwert bezeichnet.

EN 1149-5



Europäischer Norm für Arbeitsschutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften

Teil 5: Anforderungen zu den Leistungen und Design des Materials

Alle unsere offshore Produkte, erfüllen die europäischen Normen für die Leistungen und das Design der Arbeitsschutzkleidung. Die Anforderungen sind gemacht um den Schutzeffekt und damit auch die persönliche Arbeitssicherheit zu erhöhen.

EN 1149-5 spezifiziert die Standardvorschriften für elektrostatische ableitfähige Schutzkleidung, die als Bestandteil eines total geerdeten Systems zur Vermeidung zündfähiger Entladungen verwendet wird. Das Material hat den Anforderungen zu genügen, die in EN 1149 -3 oder -1 definiert sind.

EN 14116



Europäischer Norm für Arbeitsschutzkleidung - Schutz gegen Hitze- und Flammen - Materialien, Materialkombinationen und Bekleidung mit begrenzter Flammverbreitung.

Schutzkleidung gemäss EN 14116 schützt gegen gelegentlichen, kurzen Kontakt mit kleinen Flammen. Der Schutz gegen diese begrenzte Flammverbreitung gilt für Fälle, wo kein anderes wesentlicher Gefahr besteht.